



Geschäftsstelle: Stadtplatz 2-3 - 83278 Traunstein  
Vorsitzender: Gernot Pültz - Salzachbogen 16 - 83278 Traunstein  
Internet: [www.chiemgaumuseum.de](http://www.chiemgaumuseum.de) - E-Mail: [pueltz@chiemgaumuseum.de](mailto:pueltz@chiemgaumuseum.de)

Liebe Mitglieder, sehr geehrte Damen und Herren,

Traunstein, 16. Juni 2022

jetzt kommt der große Tag immer näher: Am Dienstag, 21. Juni, um 19.30 Uhr im Kulturforum Klosterkirche an der Ludwigstraße in Traunstein verleiht der Historische Verein für den Chiemgau zu Traunstein den Max-Fürst-Preis. Bereits zum 21. Mal vergibt er die Auszeichnung zur Würdigung besonderer Verdienste um die Heimatgeschichte und -pflege. 2002 hatte alles einmal angefangen, seitdem stellt der Verein Jahr für Jahr einen Erwachsenen in den Mittelpunkt. Doch dem nicht genug: Ganz bewusst ehrt er auch Jugendliche beziehungsweise junge Erwachsene, die sich ebenso mit einer Arbeit über die Heimat selbst in den Vordergrund geschoben haben.

Die Preisverleihung unterstützen auch heuer wieder die Adelholzener Alpenquellen und Landrat Siegfried Walch. Ihnen gebührt einmal mehr der Dank des Historischen Vereins für den Chiemgau zu Traunstein.



Jolanda Englbrecht



Statue Max Fürst

Den Max-Fürst-Preis in der Ausführung für die Erwachsenen bekommt in diesem Jahr Jolanda Englbrecht aus Feldkirchen-Westerham. Herausragendes hat sie im Rahmen der Erforschung des alten Adelsgeschlechts der Grafen von Toerring geleistet. Ihr Hauptwerk „Drei Rosen für Bayern“ gehört zu den Standardwerken, die in jeder Bibliothek stehen. Ausführlich befasst hat sich Englbrecht außerdem zum Beispiel auch mit Schloss Pertenstein und der Veste Traunstein, mit den Augustinerchorherrenstiften Baumburg und Höglwörth sowie mit den Gemeinden Matzing und Sondermoning. Hans Veit Graf zu Toerring-Jettenbach hält die Laudatio.

Folgende Jugendliche beziehungsweise junge Erwachsene erhalten den Max-Fürst-Jugendpreis: Johanna Haßberger (Thema der Seminararbeit: Kulturelle Angebote und Veranstaltungen für Touristen in Ruhpolding – damals und heute, betreuende Lehrkraft: Christel Ständer, Staatliche Berufliche Oberschule Traunstein), P-Seminar „Zeitzeugeninterviews der 80er Jahre“ (mit Paul Schubert, Benjamin Harwalik, Willy Maierhofer, Hanna Rebmann, Ali El Dirani, Luzie Mühlbauer, Magdalena Zach, betreuende Lehrkraft: Stefan Schuch, Chiemgau-Gymnasium Traunstein), Stephanie Sailer (Thema der Seminararbeit: Die Presse zur Zeit des Nationalsozialismus mit Schwerpunkt Traunstein, Kursleiterin: Sabine Prock, Annette-Kolb-Gymnasium Traunstein), Sophia Hötendorfer (Thema der Seminararbeit: Darstellung der Situation von Flüchtlingen und Vertriebenen im Landkreis Traunstein nach dem zweiten Weltkrieg, betreuende Lehrkraft: Christel Ständer, Staatliche Berufliche Oberschule Traunstein) und Martin Post (Folgen des NS-Euthanasie-Programms für Menschen im Chiemgau, betreuende Lehrkraft: Waltraud Lier, Staatliche Berufliche Oberschule Traunstein).

Grußworte sprechen Oberbürgermeister Dr. Christian Hümmer und stellvertretender Landrat Sepp Konhäuser. Das Pertensteiner Damen-Quartett (Magdalena, Katharina und Veronika Lauber sowie Tissy Fernandez) umrahmen die Preisverleihung.

Für die Veranstaltung ist keine Anmeldung erforderlich. Der Eintritt ist frei.

Mit freundlichen Grüßen

Gernot Pültz